



**Seit 2001** rauschen die Züge am Bahnhof Speckenbüttel vorbei. Das soll sich in einigen Jahren ändern. Die BIN setzt sich für eine Wiederbelebung des stillgelegten Bahnhofs ein.

Archivfoto Scheschonka

# Bahnhof könnte wiederbelebt werden

## BIN setzt sich für die Station in Speckenbüttel ein

**BREMERHAVEN.** Die Bremerhavener Interessengemeinschaft Nord (BIN) will die Wiederbelebung des seit 2001 stillgelegten Speckenbütteler Bahnhofs vorantreiben. Jens Grotelüschen, Leiter der Arbeitsgruppe Infrastruktur, fordert, dass die Politik bis zur nächsten Ausschreibung im Jahr 2021 die Weichen stellt.

In dem Koalitionsvertrag der rot-grünen Landesregierung heißt es, dass die Regio-S-Bahn durch neue Haltepunkte gestärkt werden soll. Zu diesen Haltepunkten zählt auch der Bahnhof Speckenbüttel. Darüber hatte sich der Verkehrsclub Deutschland (VCD) bereits positiv geäußert. „Das ist eine tolle Nachricht für die Men-

schen im Bremerhavener Norden“, sagte Jens Volkmann, Vorsitzender des VCD-Kreisverbandes Bremerhaven.

Auch die BIN zeigt sich erfreut über den Beschluss, den sie nun vorantreiben möchte. „Wir werden bei diesem Thema eine Motorfunktion ausüben“, sagt Grotelüschen. Die Politik müsse den Speckenbütteler Bahnhof bis zur nächsten Ausschreibung im Jahr 2021 in den Fokus rücken. „Es geht um Fördergelder. Bis zur Ausschreibung muss die Bremerhavener Politik den Ball aufnehmen“, meint Grotelüschen. Zu den konkreten Maßnahmen gehöre beispielsweise eine Machbarkeitsstudie. (reip)